



Lightning-Cup

1. Hobby Horse Turnier des SV Wielenbach

Datum:	11.05.2024
Zeitraum:	11 bis ca. 18 Uhr
Austragungsort:	Jahnhalle, Jahnstraße 2, 82362 Weilheim in Oberbayern
Veranstalter:	Sportverein Wielenbach
Nennschluss:	07.04.2024 (spätester Eingang des Nennformulars)
Anmeldung über:	hobbyhorsing@sv-wielenbach.de
Kontakt:	Susann Grahl, Tel. 0173-3714311 Barbara Kus-Friedrich, Tel. 0175-9010172
Parken:	einige Parkplätze befinden sich unmittelbar am Gebäude, ansonsten dem Parkleitsystem der Stadt Weilheim folgen
Übernachtungsmöglichkeiten:	www.pfaffen-winkel.de Jugendherberge Benediktbeuern, www.don-bosco-jh.de

Die Ausschreibung ist ohne Gewähr, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Wettbewerbs- und Prüfungsübersicht:

Nr.	Prüfung	Details	Alter	Startgebühr
01	Reiterwettbewerb		Ab 4 Jahren	8 €
02	Dressur mittel		Ab 9 Jahren	8 €
03	Dressur-Kür schwer		Ab 12 Jahren	8 €
04	Caprilli – Test	Max. Höhe 30 cm	Ab 6 Jahren	8 €
05	Zeitspringen leicht	Max. Höhe 40 cm	Ab 6 Jahren	8 €
06	Zeitspringen mittel	Max. Höhe 60 cm	Ab 9 Jahren	8 €
07	Glücksspringen	Max. Höhe 80 cm	Ab 9 Jahren	8 €
08	Mächtigkeitsspringen	Ab 80 cm	Ab 9 Jahren	8 €
09	Mounted Games	Teams zu je 4 Teilnehmern	Ab 6 Jahren	16 €/Team



Inhalt

Wettbewerbs- und Prüfungsübersicht:	2
Organisatorische Hinweise	4
Verhaltenskodex für ein gelungenes Hobby Horse Turnier.....	4
Startzahlbegrenzung	4
Startnummern.....	4
Sportkleidung.....	4
Formulare.....	5
Startgebühr	5
Startbereitschaft	5
Verhinderung	5
Hinweis zu Bild- und Tonaufnahmen und deren Veröffentlichung	5
Datenschutz	6
Haftung	6
Prüfung Nr. 1 Reiterwettbewerb	7
Prüfung Nr. 2 Dressur Mittel.....	9
Prüfung Nr. 3 Dressur-Kür Schwer	12
Prüfung Nr. 4 Caprilli-Test.....	14
Prüfung Nr. 5 Zeitspringen Leicht	16
Prüfung Nr. 6 Zeitspringen Mittel.....	17
Prüfung Nr. 7 Glücksspringen Schwer.....	17
Prüfung Nr. 8 Mächtigkeitsspringen	19
Prüfung Nr. 9 Mounted Games.....	20
Nennformular für Einzelstarter.....	21
Nennformular für Mounted Games.....	22



Organisatorische Hinweise

Verhaltenskodex für ein gelungenes Hobby Horse Turnier

Niemand ist perfekt und sicher wird auch bei unserem Turnier nicht alles glatt laufen. Dinge werden schief gehen, Startzeiten vielleicht nicht eingehalten werden. Wir alle geben unser Bestes, um Euch einen schönen und tollen Turniertag zu bereiten. Noch betreiben wir keinen Leistungssport. Wir veranstalten dieses Turnier, weil wir fasziniert sind von der Vielfältigkeit dieses Hobbys und wollen eine Plattform zur Begegnung und zum Austausch bieten. Sportlicher Wettkampf steht zwar im Vordergrund, sollte aber zu keinem Zeitpunkt über Toleranz und friedlichem Miteinander stehen.

Tröstet Eure Kinder, wenn mal etwas nicht so gut gelaufen ist und feiert ihre Erfolge. Eine Prüfungssituation ist da, um daran zu wachsen, egal wie das Ergebnis ausfällt.

Richter sind auch nur Menschen und wir versichern Euch, dass unsere Richter alle nach bestem Wissen und Gewissen bewerten und handeln. Verzichtet bitte auf lautstarke und einseitige Kritik vor Ort, Diskussionen, Nachverhandlungen mit Richtern oder selbstständige Zeitmessung.

Konstruktive Kritik ist immer willkommen. Diese kann auch gerne im Nachgang an unsere E-Mail-Adresse erfolgen. Bleibt bitte immer sachlich und fair.

Startzahlbegrenzung

- Jeder Teilnehmer darf an maximal 3 Prüfungen teilnehmen und zusätzlich an den Mounted Games.
- Es ist nicht gestattet, in einer Prüfung mit mehreren Hobby Horses zu starten. Es ist jedoch möglich, mit bis zu 4 verschiedenen Hobby Horses in 4 verschiedenen Prüfungen anzutreten.
- Aus Gründen der Fairness ist es nicht gestattet, gleichzeitig in einer leichten und einer schweren Prüfung zu starten. Das heißt Glücksspringen schwer und Zeitspringen leicht können nicht gemeinsam gemeldet werden, genauso wie Reiterwettbewerb und Dressur schwer.
- Reiter, die am Reiterwettbewerb teilnehmen, dürfen zusätzlich nur noch den Caprilli-Test und das Zeitspringen leicht melden.
- Wer am Mächtigkeitsspringen teilnimmt, darf sich nicht für das leichte Zeitspringen und den Caprilli-Test anmelden.

Startnummern

Mit der Nennbestätigung werden den Teilnehmern ihre Startnummern mitgeteilt. Die Teilnehmer haben ihre eigenen Startnummern mitzubringen und auf mindestens einer Seite des Zaumzeugs zu befestigen. Die Zahlen auf den Startnummern müssen gut leserlich sein.

Sportkleidung

Der Wettbewerb wird in einer Sporthalle ausgetragen. Daher sind nicht abfärbende Hallenschuhe mit heller Sohle und beliebige, funktionelle Sportkleidung zu tragen. Gymnastikschläppchen und Stoppersocken sind für die Dressurprüfungen zugelassen. Die Halle darf nicht mit Straßenschuhen betreten werden (Tribünen ausgenommen).



Formulare

Das offizielle Nennformular befindet sich am Ende dieser Ausschreibung. Unvollständig ausgefüllte Nennungen können leider nicht bearbeitet werden. Bei minderjährigen Teilnehmern ist die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten erforderlich.

Startgebühr

Die Startgebühr ist bis zum 15.04.2024 ausschließlich an folgende Bankverbindung zu überweisen:

IBAN DE64 7905 0000 0360 2204 20

BIC BYLADEM1SWU

Bank: Sparkasse Mainfranken

Kontoinhaberin: Barbara Kus-Friedrich

Verwendungszweck: Startgebühr Lightning Cup, Name des Teilnehmers

Die Gebühr für die Teilnahme bei den Mounted Games ist separat auf das o. g. Konto zu überweisen,

Verwendungszweck: Startgebühr Lightning Cup, Mounted Games, Name des Teams/Vereins/Clubs

Startbereitschaft

Die Startbereitschaft muss bis spätestens 30 Minuten vor Wettbewerbsbeginn an der Meldestelle erklärt werden. Die Meldestelle ist ab 10 Uhr besetzt. Teilnehmer, die in mehreren Prüfungen starten, können ihre Startbereitschaft für alle Prüfungen bei der ersten Bereitschaftserklärung kundtun, um Schlagenbildung an der Meldestelle zu vermeiden.

Verhinderung

Die Stornierung der Teilnahme ist nur bis zum Nennschluss möglich, nach Nennschluss müssen die Startgelder in voller Höhe gezahlt werden. Bereits gezahlte Startgelder können bei einer Stornierung nach Nennschluss nicht zurückerstattet werden. In jedem Fall bitten wir, eine evtl. Verhinderung mitzuteilen, so dass ggf. Teilnehmer nachrücken können.

Hinweis zu Bild- und Tonaufnahmen und deren Veröffentlichung

Wir weisen alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte darauf hin, dass es sich bei dem Hobby Horse Turnier um eine öffentliche Sportveranstaltung handelt. Die Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte erklären sich mit der Nennung damit einverstanden, dass Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden können.

Die regionale und überregionale Presse wird ggfs. vor Ort sein und über Print- und Online Medien mit Foto- und Filmaufnahmen berichten.

Auch teilnehmende Vereine können Foto- und Filmaufnahmen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit anfertigen und nutzen.



Datenschutz

Die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet und können hierfür vom Veranstalter an externe Dienstleister (Meldestelle, Richter) weitergegeben werden.

Start- und Ergebnislisten werden auf der Internetseite des Veranstalters (www.sv-wielenbach.de) veröffentlicht und zu diesem Zweck dort gespeichert sowie direkt vor Ort in der Sporthalle ausgehängt.

Folgende Daten können in den Listen genannt werden:

- Name, Vorname, Bundesland und Club/Verein des Teilnehmers
- Name und Startnummer des Hobby Horses
- Ergebnisse der Prüfung

Haftung

Alle Besucher und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre mitgebrachten Gegenstände verursacht werden.

Wir übernehmen keine Haftung gegenüber der Garderobe und den Wertgegenständen der Teilnehmer und Besucher. Wertsachen dürfen während einer Prüfung zur Aufsicht am Richtertisch abgegeben werden. Der Verein hat eine Sportunfall-Versicherung abgeschlossen. Ein Unfall sollte deshalb an die Veranstalter gemeldet werden. Darüber hinaus wird empfohlen, eine private Unfallversicherung abzuschließen.

Mit Abgabe der Nennung erklären alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte mit ihrer Unterschrift, dass sie mit allen vorangestellten Bestimmungen der Ausschreibung einverstanden sind.



Prüfung Nr. 1 Reiterwettbewerb

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Kinder ab 4 Jahren mit und ohne Handicap
- Es wird in einer Abteilung von 2 bis 6 Reitern geritten
- Die Aufgabe wird vom Richtertisch aus angesagt
- Das Viereck ist 14m lang und 7m breit

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt. Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

Kandarengelassen aller Art, Gerten, Schweif am Stockende

Kriterien für die Bewertung:

- Fleißiges Vorwärtsreiten, ohne zu übereilen
- Die 3 Grundgangarten Schritt, Trab und Galopp
- Hobby Horse Haltung: entweder hält eine Hand Zügel und Stab und die andere nur den Zügel, falls mit Zügeln geritten wird. Ohne Zaumzeug halten beide Hände den Stab.
- Die angesagte Hufschlagfigur sollte erkennbar sein

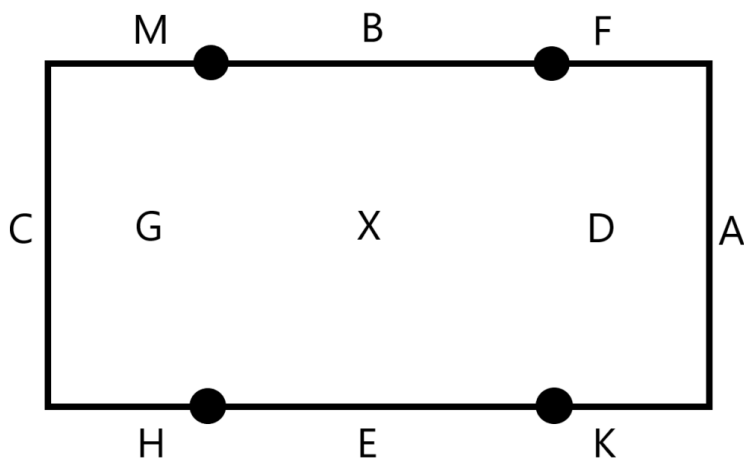
Ein Protokoll mit den Aufzeichnungen der Richter und Einzel- und Gesamtwertnoten wird ausgehändigt.



Aufgabe Reiterwettbewerb:

A	Einreiten im Schritt, auf der rechten Hand eine Abteilung bilden
A - X - A	Auf dem Zirkel geritten (1 Runde)
A	Ganze Bahn, im Arbeitstempo antraben
C - X - C	Auf dem Zirkel geritten (1 Runde), bei C durchparieren zum Schritt und ganze Bahn, Abteilung bleibt im Schritt, erster Reiter galoppiert an und schließt sich am Ende der Abteilung wieder an; die weiteren Reiter verfahren ebenso
K - X - M	Durch die ganze Bahn wechseln
A - X	Auf der Mittellinie abwenden, nebeneinander halten und grüßen

Viereck 7m x 14m





Prüfung Nr. 2 Dressur Mittel

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren
- Die Prüfung wird einzeln und auswendig geritten. Es steht jedem Teilnehmer frei, einen Vorleser mitzubringen.
- Das Viereck ist 14m lang und 7m breit

Lektionen:

- Grundgangarten Schritt, Trab, Galopp mit Verstärkung
- Tempounterschiede innerhalb einer Gangart, z. B. zwischen Arbeitstrab – Mitteltrab – Arbeitstrab
- punktgenaue Übergänge, Handgalopp und Außengalopp
- fliegender Galoppwechsel bei Richtungsänderung
- Seitengänge wie Schenkelweichen und Schulterherein, Kurzkehrwendung

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt. Zudem sind Vorderzeug, Martingale, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen. Außerdem sind ein Schweif am Stockende, ein längerer Stock sowie eine Kandarenzüaumung erlaubt.

Nicht zugelassen sind:

Gerten

Kriterien für die Bewertung:

- Körperhaltung: elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig
- Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand Zügel und Stab, beim Handwechsel wird umgegriffen
- Hufschlagfiguren/Lektionen: korrekte Ausführung und Linienführung
- Tempo und Takt: fleißiges Vorwärtsreiten ohne Taktfehler, Tempounterschiede deutlich erkennbar
- Nickbewegung des Hobby Horses im Schritt
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp (wenn nicht anders gefordert)
- Verreiten führt zu einem Abzug von 0,2 Punkten von der Wertnote. Als Verreiten gilt auch, wenn der Leser sich verliert. Also sollte die Aufgabe immer auswendig gelernt werden. Der Leser gibt nur etwas Sicherheit. Dreimaliges Verreiten führt zum Ausschluss.

Ein Protokoll mit den Aufzeichnungen der Richter und Einzel- und Gesamtwertnoten wird ausgehändigt.



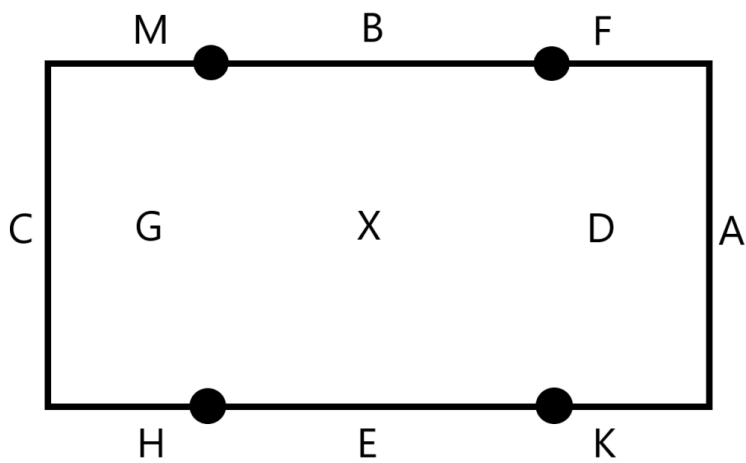
Aufgabe Dressur Mittel

A - X	Einreiten im Arbeitstrab
X	Halten und grüßen, im Arbeitstempo antraben
C	Rechte Hand
B	Volte
A	Versammelter Trab
K - X - M	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln
M	Versammelter Trab
E	Linksum
X	Halten, eine Pferdelänge rückwärtsrichten, daraus im Mittelschritt anreiten
B	Rechte Hand
A	Im versammelten Tempo rechts angaloppieren
K - H	Mittelgalopp
H	Versammelter Galopp
B - X	Halbe Volte rechts
X	Eine Pferdelänge geradeaus, dabei einfacher Galoppwechsel
X - E	Halbe Volte links
A	Auf dem Zirkel geritten
A - X - C	Aus dem Zirkel wechseln ohne Galoppwechsel
C	Fliegender Galoppwechsel
C - X - A	Aus dem Zirkel wechseln ohne Galoppwechsel
A	Mittelschritt
Zwischen F und B	Kurzkehrt links, danach im versammelten Tempo antraben



A	Auf die Mittellinie abwenden
X	Halten, Grüßen

Viereck 7m x 14 m





Prüfung Nr. 3 Dressur-Kür Schwer

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche und Erwachsene ab 12 Jahren
- Die Prüfung beinhaltet eine selbst gestaltete Kür, welche nicht weniger als 2,5 Minuten und nicht länger als 3 Minuten lang sein darf
- Die Teilnehmer wählen die Musik selbst aus. Der Musiktitel sollte bei „Spotify“ zu finden sein und kann auch länger als die Maximaldauer der Kür sein. Die Kür ist so zu planen, dass bei der Maximalzeit (oder auch früher) wieder aufmarschiert wird.
- Ein Kostüm ist erlaubt, jedoch keine Pflicht
- Die Prüfung wird einzeln und auswendig geritten. Es steht jedem Teilnehmer frei, einen Vorleser mitzubringen
- Das Viereck ist 21m lang und 7m breit

Es wird ein Protokoll mit einer Wertnote geschrieben und ausgehändigt.

Die Kür muss folgende Elemente enthalten:

- alle drei Grundgangarten (Schritt, Trab, Galopp) mit Verstärkungen und Versammlung
- Tempounterschiede zwischen den Varianten sollten deutlich erkennbar sein, z. B. zwischen Mitteltrab – starkem Trab - Mitteltrab
- Piaffe und Passage
- Handgalopp und Außengalopp
- fliegender Galoppwechsel bei Richtungsänderung
- Seitengänge wie Schenkelweichen und Schulterherein, Kurzkehrtwendung, Traversale
- Zirkel, Volte und Wechsel durch die ganze Bahn

Weitere Elemente dürfen frei dazu genommen werden.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt. Zudem sind Vorderzeug, Martingale, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen. Außerdem erlaubt sind ein Schweif am Stockende, ein längerer Stock sowie Kandarenzüaumung.

Nicht zugelassen sind:

Gerten



Kriterien für die Bewertung der A-Note:

- Körperhaltung: elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig
- Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand Zügel und Stab, beim Handwechsel wird umgegriffen
- Hufschlagfiguren/Lektionen: korrekte Ausführung und Linienführung
- punktgenaue Übergänge
- Tempo und Takt: fleißiges Vorwärtsreiten ohne Taktfehler, Tempounterschiede deutlich erkennbar
- Nickbewegung des Hobby Horses im Schritt
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp

Kriterien für die Bewertung der B-Note:

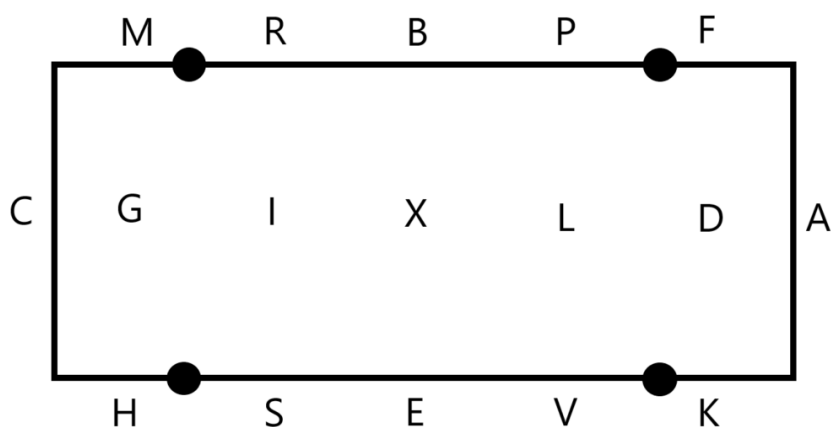
- Äußeres Erscheinungsbild (Outfit/Pferdekombination etc.)
- Harmonie zwischen Reiter und Pferd
- Schwierigkeit der Kür
- Choreographie
- Musikauswahl

Ein Protokoll mit den Aufzeichnungen der Richter und der A-Wertnote und B-Wertnote zwischen 5 und 9 wird ausgehändigt.

Aus der A- und B-Wertnote wird die Gesamtwertnote errechnet:

$$A\text{-Wertnote} + B\text{-Wertnote} / 2 = \text{Gesamtwertnote}$$

Viereck 7m x 21 m





Prüfung Nr. 4 Caprilli-Test

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Kinder ab 6 Jahren
- Einfache Dressuraufgabe im Schritt, Trab und Galopp
- Kleinere Sprünge unter 30 cm
- Es wird in einer Abteilung von 2 bis 6 Reitern geritten
- Die Aufgabe wird vom Richtertisch aus angesagt
- Das Viereck ist 14m lang und 7m breit

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt. Zudem sind Martingale, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, Gerte, Sporen, Kandarenzüaumung

Kriterien für die Bewertung:

- Erste Orientierung im Viereck
- Erkennbare Grundgangarten
- Hufschlagfiguren: korrekte Ausführung und Linienführung
- Korrektes Anreiten der Sprünge, Blick zum Sprung
- Nickbewegung des Hobby Horses im Schritt
- Spaß an der Bewegung
- Verreiten wird nicht gewertet, dem Reiter darf von außen geholfen werden

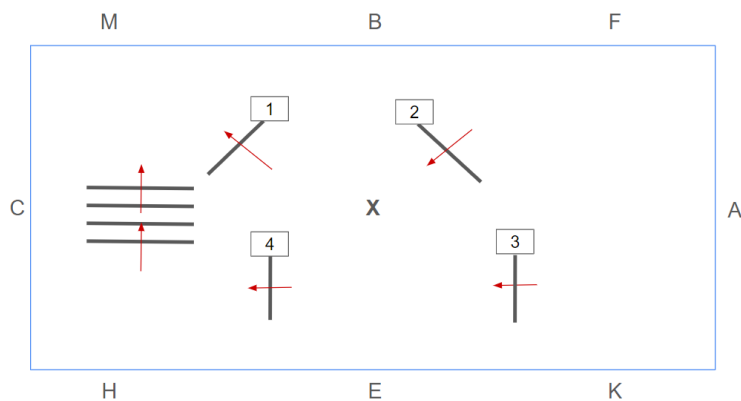
Ein Protokoll mit den Aufzeichnungen der Richter und Einzel- und Gesamtwertnoten wird ausgehändigt.



Aufgabe: Caprilli – Test

A - X	Einreiten im Arbeitstrab
B - X - E	Nebeneinander halten, grüßen
X - C	Im Arbeitstempo Trab anreiten
C	Rechte Hand, ganze Bahn
H	Rechts um über die Trabstangen
Beim Erreichen des Hufschlages	Rechts um
Nach K	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei über Hindernis 1 springen
C - X - C	Auf dem Zirkel geritten
C	Ganze Bahn
E	Angaloppieren
F - X - H	Durch die ganze Bahn wechseln, über Hindernis 2 springen, danach im Galopp weiter
Nach A	Auf die Viertellinie abwenden, über Hindernis 3 und 4 springen
C	Durchparieren zum Trab, ganze Bahn
A - X	Auf die Mittellinie abwenden
X	Nebeneinander halten und grüßen. Am langen Zügel die Bahn verlassen

Parcours:





Prüfung Nr. 5 Zeitspringen Leicht

Im Zeitspringen geht es um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten. Der Parcours kann vor dem Wettbewerb besichtigt werden, ein Probespringen ist jedoch nicht erlaubt.

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Kinder ab 6 Jahren
- Maximale Höhe der Hindernisse: 40 cm
- Zu Beginn sollte begrüßt werden
- Galoppsprünge müssen klar erkennbar sein. Rennen, Laufschrift oder Traben werden mit 2 Strafsekunden geahndet
- Start und Ziellinie werden markiert, die Zeit wird mittels Stoppuhr gemessen
- Jeder Fehler/jede Verweigerung ergeben vier Fehlerpunkte
- Verreiten zählt als Verweigerung und ergibt somit ebenfalls vier Fehlerpunkte. Wird das Verreiten nicht korrigiert, führt das zur Disqualifikation
- dreimaliges Verweigern sowie das Springen von der falschen Hindernisseite führen zur Disqualifikation
- Bei einem Sturz kann der Teilnehmer auf Wunsch einen zweiten Versuch starten

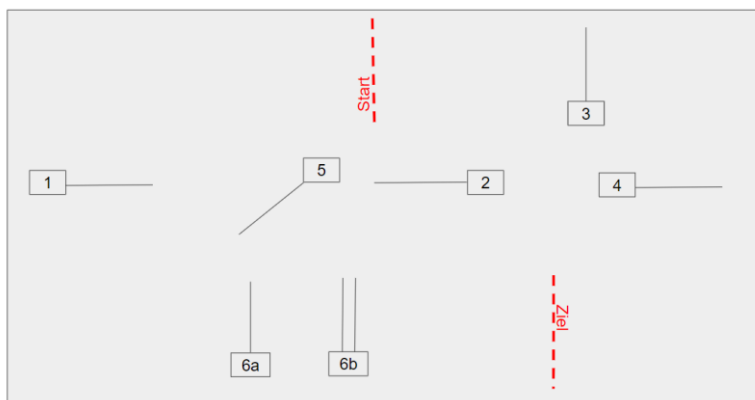
Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt. Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen. Außerdem erlaubt sind Gerten und Springkandare.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock, alle Arten von Hilfszügeln (z. B. Ausbinder)

Parcours:





Prüfung Nr. 6 Zeitspringen Mittel

Im Zeitspringen geht es um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten. Der Parcours kann vor dem Wettbewerb besichtigt werden, ein Probespringen ist jedoch nicht erlaubt.

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Kinder ab 9 Jahren
- Maximale Höhe der Hindernisse: 60 cm
- Zu Beginn sollte begrüßt werden
- Galoppsprünge müssen klar erkennbar sein. Rennen, Laufschrift oder Traben werden mit 2 Strafsekunden geahndet
- Start und Ziellinie werden markiert, die Zeit wird mittels Stoppuhr gemessen
- Jeder Fehler/jede Verweigerung ergeben vier Fehlerpunkte
- Verreiten zählt als Verweigerung und ergibt somit ebenfalls vier Fehlerpunkte. Wird das Verreiten nicht korrigiert, führt das zur Disqualifikation
- dreimaliges Verweigern sowie das Springen von der falschen Hindernisseite führen zur Disqualifikation.
- Bei einem Sturz kann der Teilnehmer auf Wunsch einen zweiten Versuch starten

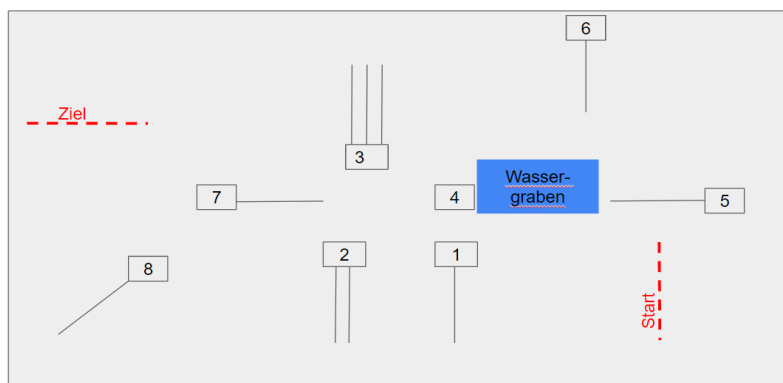
Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt. Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen. Außerdem erlaubt sind Gerten und Springkandare.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock, alle Arten von Hilfszügeln (z. B. Ausbinder)

Parcours:



Prüfung Nr. 7 Glücksspringen Schwer

Für das Glücksspringen wird ein Parcours ohne Kombinationen aufgebaut. Sieger ist der Reiter mit der höchsten Punktzahl.

Anforderungen:



- Teilnahmeberechtigt sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene ab 9 Jahren
- Innerhalb von 30 Sekunden muss der Teilnehmer die Hindernisse möglichst oft überwinden
- Ist die Zeit nach 8 Hindernissen noch nicht abgelaufen, darf der Reiter wieder bei Hindernis 1 beginnen und den Parcours so oft durchlaufen wie möglich
- Nach 30 Sekunden wird abgeläutet und der Teilnehmer springt noch ein weiteres Hindernis. Dieses gilt dann als Ziel und es werden keine Punkte mehr dafür berechnet
- Die Zeit wird bis zu dem Augenblick gemessen, in dem die Füße des Reiters bei der Landung nach dem letzten Sprung den Boden berühren
- Für jedes fehlerfrei überwindene Hindernis gibt es zwei Punkte, bei einem Abwurf gibt es nur einen Punkt
- Galoppsprünge müssen klar erkennbar sein. Rennen, Laufschrift oder Traben werden mit 2 Strafsekunden geahndet
- Ein Ungehorsam wird durch die Zeit bestraft, daher werden keine zusätzlichen Strafen auferlegt
- Gerissene Hindernisse werden innerhalb eines Laufs nicht wieder aufgebaut und bringen somit auch keine Punkte mehr
- Gewonnen hat der Reiter mit den meisten Punkten. Bei Punktgleichheit gewinnt der Reiter mit der schnelleren Zeit

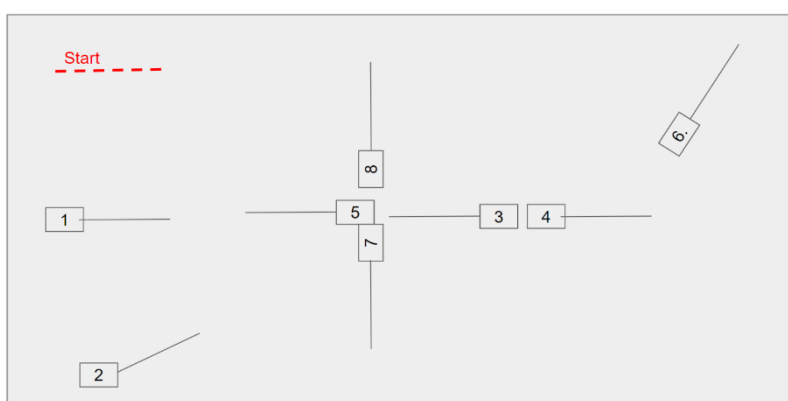
Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt. Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen. Außerdem erlaubt sind Gerten und Springkandare.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock, alle Arten von Hilfszügeln (z. B. Ausbinder)

Parcours:





Prüfung Nr. 8 Mächtigkeitsspringen

Hier geht es um die höchste fehlerfrei übersprungene Höhe. Die Starter sollten 80 cm mühelos überspringen können.

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene ab 9 Jahren
- Die Reiter entscheiden selbst, bei welcher Höhe sie einsteigen
- Jeder Teilnehmer hat pro Durchgang 2 Versuche
- Sollte die Stange beim zweiten Versuch ebenfalls fallen, so wird die vorherige Höhe notiert. Eine Verweigerung, ein Sturz oder das Absteigen vom Pferd während des Sprungs werden als Fehler gewertet (der Reiter muss sichtlich auf dem Pferd sitzen bleiben, das heißt, der Stecken muss an einem Bein anliegen bleiben)
- Nach jedem Durchgang wird der Sprung wie folgt erhöht:
 - 80 – 100 cm: um 5 cm
 - 100 – 121 cm: um 3 cm
 - ab 121 cm: um 1 cm

Die Platzierungsreihenfolge ergibt sich aus der zuletzt erreichten Sprunghöhe. Bei Gleichstand mit anderen Teilnehmern werden die Fehlversuche der letzten Höhen berücksichtigt.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt. Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock, Gerten



Prüfung Nr. 9 Mounted Games

Mounted Games ist ein Gruppenwettbewerb, bei dem mehrere Gruppen gleichzeitig Aufgaben möglichst fehlerfrei und schnell lösen müssen.

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Kinder ab 6 Jahren in Gruppen zu je 4 Teilnehmern
- Ein Spiel besteht aus vier Aufgaben/Durchgängen (z. B. Slalom reiten, Stabübergabe, Bälle in einen Eimer werfen und wieder herausfischen)
- Geht eine Aufgabe schief, muss diese solange wiederholt werden, bis sie korrekt ausgeführt wurde. Die schnellste Gruppe gewinnt den Durchgang.
- Der Durchgang endet, wenn der letzte Teilnehmer das Ziel erreicht hat. Jede Aufgabe wird einzeln gestoppt.
- Sieger ist, wer die meisten Durchgänge gewonnen hat.
- Die Gewinner-Gruppen treten am Ende noch einmal gegeneinander an.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt. Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock, Gerten



Nennformular für Einzelstarter

Bitte für jeden Teilnehmer ein eigenes Nennformular LESERLICH ausfüllen und per E-Mail an hobbyhorsing@sv-wielenbach.de schicken.

Vorname	
Nachname	
Alter zum Turnier	
Straße, Hausnr., PLZ, Ort	
Telefonnr.	
E-Mail-Adresse	
Name des Vereins/Clubs	

Nimmt an folgenden Prüfungen teil (bitte ankreuzen):

Prüfungen	Name des Hobby Horses	Startgeld
01 Reiterwettbewerb		8 €
02 Dressur Mittel		8 €
03 Dressur Kür Schwer		8 €
04 Caprilli-Test		8 €
05 Zeitspringen Leicht		8 €
06 Zeitspringen Mittel		8 €
07 Glücksspringen Schwer		8 €
08 Mächtigkeitsspringen		8 €
09 Mounted Games (separates Nennformular ausfüllen!)		4 € (p. P.)
		Gesamtbetrag in €:

Interpret und Song für die Dressur schwer (Kür): _____

Bitte unbedingt den Hinweis zur Startzahlbegrenzung auf Seite 4 der Ausschreibung beachten!

Bei Nichtbeachtung erfolgt die Zuteilung zu den Prüfungen durch die Veranstalter.

Nennschluss: 07.04.2024 /Startgeld überweisen bis: 15.04.2024

IBAN DE64 7905 0000 0360 2204 20, BIC BYLADEM1SWU, Kontoinhaberin: Barbara Kus-Friedrich

Einverständniserklärung:

Hiermit erkläre/n ich/wir (Vor- und Nachname des/der Erziehungsberechtigten des teilnehmenden Kindes):

mich/uns damit einverstanden, dass unser o. g. Kind an den Prüfungen des Lightning Cup teilnimmt. Die organisatorischen Hinweise der Ausschreibung, insbesondere die Hinweise zur Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen, haben wir zur Kenntnis genommen.

Ort/Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten



Nennformular für Mounted Games

Bitte für jede Gruppe ein eigenes Nennformular LESERLICH ausfüllen und per E-Mail an hobbyhorsing@sv-wielenbach.de schicken.

Es ist nicht ausreichend, nur dieses Nennformular einzureichen! Jeder Teilnehmer muss das von den Erziehungsberechtigten unterschriebene Nennformular für Einzelstarter abgeben, auch wenn er nur in Mounted Games starten möchte!

Name des Teams/ Vereins/Clubs:		
Starternummer	Namen der einzelnen Teilnehmer	Name des Hobby Horses
1		
2		
3		
4		
Betrag:	12 € / Gruppe	

Nennschluss: 07.04.2024/Startgeld überweisen bis: 15.04.2024

Die Startgebühr ist bis zum 15.04.2024 ausschließlich an folgende Bankverbindung zu überweisen:

IBAN DE64 7905 0000 0360 2204 20, BIC BYLADEM1SWU, Kontoinhaberin: Barbara Kus-Friedrich

Die Gebühr für die Teilnahme bei den Mounted Games ist separat auf das o. g. Konto zu überweisen, Verwendungszweck: Startgebühr Lightning Cup, Mounted Games, Name des Teams/Vereins/Clubs